

Basales und mittleres Pflegemanagement

Weiterbildung §64 GuKG

08. Februar 2027 – 02. März 2028

Basales und mittleres Pflegemanagement

Weiterbildung § 64GuKG

Professionelles Arbeiten in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen bedeutet fundiertes fachliches Können mit persönlichen und sozialen Qualitäten zum Wohle der Patient:innen und Bewohner:innen einzusetzen. Diese Weiterbildung fördert den/die Teilnehmer:in darin, ihre Leitungsaufgabe professionell und wertorientiert wahrzunehmen und damit die Zukunft der Gesundheits- und Sozialeinrichtung positiv mitzugestalten.

Zielsetzungen: Die Teilnehmer:innen ...

- » erkennen die Ziele und entwickeln ein Bewusstsein für die „Besonderheit - das mehr als ...“ ihrer Einrichtung.
- » vertiefen und ergänzen ihre pflegerische Fachkompetenz.
- » entwickeln persönliche, organisatorische und soziale Kompetenzen für ihre berufliche Praxis.
- » finden neue Handlungsmöglichkeiten, um die Anforderungen im Beruf effizienter, fachkundiger und persönlich befriedigender bewältigen zu können.
- » erarbeiten für sich ein professionelles Selbstverständnis als Leiter:in.
- » entwickeln das eigene Führungsverhalten und –wissen weiter (Leadership & wirtschaftliche Führung).
- » lernen die Möglichkeiten des modernen Personalmanagements kennen, um die Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit und Lernbereitschaft der Mitarbeitenden zu verbessern.
- » erkennen die Bedeutung von Qualitätsmanagement im eigenen Bereich.
- » erwerben grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur systematischen Betrachtung von Pflege aus einer wissenschaftlichen Perspektive.
- » analysieren das eigene Arbeitsfeld, erkennen Systemzusammenhänge und handeln nachhaltig und zukunftsorientiert.
- » gehen mit Konflikten konstruktiv um und entwickeln kooperationsförderliche Lösungen.
- » vertreten die Anliegen des wertorientierten Arbeitens in der Einrichtung und Abteilung.

Zielgruppe:

- » Dipl. Gesundheits- & Krankenpfleger:innen, die bereits eine Führungsaufgabe wahrnehmen oder (als Vertretung) dafür vorgesehen sind
- » berufsgruppenübergreifende Zielgruppe: leitende Hebammen, Leiter:innen medizin-technischer Dienste

Die bundesweite Zusammensetzung der Teilnehmer:innen fördert den vielfältigen Erfahrungsaustausch, die Vernetzung, die gegenseitige Anregung und die „grenzenlose“ Weiterentwicklung der Teilnehmer:innen.

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Gesamtüberblick	Stunden (inkl. Selbststudium, Coaching, Kolloquium)
Theoretische Weiterbildung	480
Praktische Weiterbildung	120
GESAMT	600

Theoretische Weiterbildung:

Teilnehmer:innen-, praxis- und transferorientierte Seminar- und Workshopmethoden, je nach Seminarthema Kombinationen aus: Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Kreativitäts- und Moderationstechniken, Videoanalyse, Situations- und Fallanalyse, Lösungserarbeitungen in Einzel- und Gruppenarbeit

Praktische Weiterbildung / Transfer in die Praxis:

In Fachabteilungen und/oder Organisationseinheiten von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen unter zielführender Anleitung der Teilnehmer:innen und mit Präsentation der Ergebnisse durch die Teilnehmer:innen zu den Themen:

- » Qualitätsmanagement 30 Stunden
- » Projektmanagement 40 Stunden
- » Ökonomie 30 Stunden
- » Führungspraktikum 20 Stunden

Arbeits- und Seminarzeiten:

Seminarzeiten sind von 09:00 – 18:00 Uhr: dies sind pro Tag 10 UE = Arbeitseinheit zu 45 Minuten -
Praktikumsstunde = 60 Minuten

Die Absolvierung der gesamten Weiterbildung berechtigt DGKP die Zusatzbezeichnung „Basales und mittleres Pflegemanagement“ zu führen.

Leitung der Weiterbildung:

Fachliche Leitung: Elisabeth Märzinger, MScN
Veranstalter / Rechtsträger: Renate Kraus, MBA MSc
Ansprechperson: Julia Gahleitner, MA

Voraussetzung für die Teilnahme:

- » EDV-Kenntnisse (Word, Excel, PowerPoint)

Abschlussvoraussetzungen:

- » Teilnahme an der gesamten Weiterbildung (theoretischer und praktischer Teil). Das Fernbleiben beim Theorieteil darf aufgrund Krankheit oder anderer von der Lehrgangsleitung als wichtig beurteilter Gründe höchstens 15 % der Stundenanzahl betragen.
- » Nachweis über die absolvierten Praktika.
- » Im Rahmen der Abschlussprüfung (schriftliche Abschlussarbeit und Kolloquium) wird beurteilt, ob der/die Teilnehmer:in die für die fachgerechte Ausübung der Leitungsaufgabe erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben hat. Der Erfolg der Weiterbildung wird „mit ausgezeichnetem Erfolg“ oder „mit Erfolg“ bewertet.

Ihre Investition:

Euro 5.990,00 (exkl. 10 % USt)

Die Verpflegungs- und ev. Nächtigungskosten sind nicht inkludiert.

Anmeldung:

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular auf unserer Website www.ibg-bildung.at.

Veranstaltungsort:

AT-4600 Wels, Bauernstr. 8 / 2. OG

Termine	Themen / Seminare	Trainer:innen
1. Seminarblock		
08.02.2027 (vm.)	Lehrgangseröffnung	Elisabeth Märzinger, MScN Renate Kraus, MBA MSc Julia Gahleitner, MA
08.02.2027 – 09.02.2027	Kommunikation	Mag. Martina Maier- Moessner
10.02.2027 – 11.02.2027	Qualitätsmanagement	Maximilian Ehrenguber, BA MA LL.M.
12.02.2027	Wissenschaftliches Arbeiten	IBG
2. Seminarblock (ONLINE)		
01.03.2027	Pflegewissenschaft und -forschung	IBG
02.03.2027	Prozessmanagement	NN
3. Seminarblock		
15.03.2027 – 16.03.2027	Personalmanagement	Roland Hofbauer, BA MA MPH
17.03.2027 – 18.03.2027	Moderation & Präsentation	NN
19.03.2027	Profession & Kommunikation	Regina Keiblinger, MSc
4. Seminarblock		
19.04.2027	Präsentation Praktikum / Vertiefung Qualitätsmanagement	Maximilian Ehrenguber, BA MA LL.M. IBG
20.04.2027	Aufbauorganisation	Maximilian Ehrenguber, BA MA LL.M.
21.04.2027	Einführung in die Projektarbeit / Projektmanagement	Mag. Andeas Neubacher
22.04.2027	Selbstmanagement	Mag. Margit Auinger
5. Seminarblock		
18.05.2027 – 19.05.2027	Projektmanagement	Mag. Andreas Neubacher
20.05.2027 – 21.05.2027	Mitarbeiter:innenführung & Leadership	Renate Kraus, MBA MSc
6. Seminarblock		
07.06.2027 – 08.06.2027	Wirtschaftliche Führung – Ökonomie & Budgetierung	Jacqueline Kreismayr, MBA MA
09.06.2027	Kollektivvertrag / Dienstplangestaltung	Mag. Petra Hellmich, MA
10.06.2027	Fachliche Führung: Pflegeverständnis und -organisation	Monika Reiter, MBA
7. Seminarblock		
06.09.2027	Fachliche Führung: Steuerung von Pflegequalität	Monika Reiter, MBA
07.09.2027	Rolle der Pflege im Management	Elisabeth Märzinger, MScN

Termine	Themen / Seminare	Trainer:innen
08.09.2027	Öffentlichkeitsarbeit	Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA
09.09.2027 – 10.09.2027	Theorien und Konzepte für die Qualität in der Pflege	Monika Reiter, MBA
8. Seminarblock (ONLINE)		
04.10.2027	Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten	IBG
05.10.2027 – 06.10.2027	Rechtliche Grundlagen	Mag. Barbara Hufnagl
9. Seminarblock		
02.11.2027	Präsentation Praktikum Vertiefung wirtschaftliche Führung	Jacqueline Kreismayr, MBA MA IBG
03.11.2027	Gesundheitswesen & Gesundheitspolitik	Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH MBA
04.11.2027	Public Health & Betriebliche Gesundheitsförderung	Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH MBA
05.11.2027	Pflegemanagement & Digitalisierung	Monika Reiter, MBA
10. Seminarblock		
24.01.2028 – 25.01.2028	Konfliktmanagement	Regina Keiblinger, MSc
26.01.2028 – 27.01.2028 (vm.)	Potenzialförderung & Teamentwicklung	Mag. Barbara Plosky
27.01.2028	Reflexion Führungspraktikum	Renate Kraus, MBA MSc
11. Seminarblock		
28.02.2028 – 29.02.2028 (vm.)	Werteorientiertes & gesundes Leiten	Mag. Margit Auinger
29.02.2028	Vorbereitung Abschlussevent & Lernprozess-Evaluierung	IBG
01.03.2028	Kolloquium	Elisabeth Märzinger, MScN Renate Kraus, MBA MSc
02.03.2028	Abschluss der Weiterbildung & Zeugnisverleihung	Mag. Barbara Plosky

IBG Trainer:innen (Auszug)

Mag. Margit Auinger

Studium der Soziologie, Universität Linz; diplomierte Erwachsenenbildnerin; Aus- und Weiterbildungen: Erwachsenenbildnerin und Gruppen- und Prozessbegleiterin (ABI); Ausbildung zum systemischen Coach, Berlin; Ausbildung in Spiritualität für Erwachsenenbildner:innen, Wien; Unternehmensberaterin, Trainerin, Referentin, Moderatorin

Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA

Studium der Germanistik, Geschichte, Universität Wien; Studium Werbung und Verkauf, Wirtschaftsuniversität Wien; MBA-Studium Internationales Marketing und Sales, WU Executive University Wien; Leitung der Öffentlichkeitsarbeit Caritas Socialis, Wien; Lektorin, Referentin

Julia Gahleitner, MA

Bachelorstudium Sozial- und Verwaltungsmanagement, Fachhochschule Oberösterreich – Linz; Masterstudium Gesundheitsmanagement, Fachhochschule Oberösterreich – Linz; Heimleiterausbildung (EAN) – Fachhochschule Oberösterreich; Zertifizierte Fachtrainerin nach ISO 17024; IBG-Lehrgangsbegleitung & Bildungsmanagerin

Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH MBA

Diplom- und Doktoratsstudium der Sportwissenschaften, Karl-Franzens-Universität Graz; Studium „Irregulare“ Medizin und Psychologie, Karl-Franzens-Universität Graz; Masterstudium Public Health, Medizinische Universität Graz; Masterstudium Health Care and Hospital Management, Medizinische Universität Graz; seit 2013 Leiter des Departments Gesundheit an der FH Burgenland; wissenschaftliche Leitung Hochschullehrgang „Bachelor Leadership & Management in der Pflege“

Mag. Petra Hellmich, MA

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin; Diplomstudium Pflegewissenschaften, Universität Wien; Sonderausbildung Krankenhaushygiene; Universitätslehrgang „Gerontologie und soziale Innovation“ (Postgraduatecenter Universität, Wien); Geschäftsführerin Malteser Kinderhilfe, Referentin, Lektorin, Fachbuchautorin

Regina Keiblinger, MSc

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin; Studium Management for Health Professionals, FH Gesundheitsberufe Linz; Dipl. Mediatorin; Dipl. Psychosoziale Beraterin; Coach; Referentin für Kommunikation und Konfliktmanagement in der Ausbildung von Gesundheitsfachkräften; Qualitätsmanagement in der Lebenshilfe OÖ

Renate Kraus, MBA MSc

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Universitätslehrgang Gerontologische Pflege; Studium Pflegemanagement (Donau-Universität Krems), Universitätslehrgang Leadership und Sozialmanagement, MBA, Universitätslehrgang Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung, Universitätslehrgang Unternehmensberatung, Training und Coaching (ARGE Bildungsmanagement); zertifizierte PERMA-Lead-Beraterin (positive Leadership); E-Qalin Trainerin, Lektorin und Trainerin

Mag. Martina Maier-Moessner

Gründerin von positive leaders, Organisationsentwicklerin und Coach mit Schwerpunkt auf Positive Leadership und Teamentwicklung in Veränderungsprozessen. Akademischer Abschluss in Internationalen Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Mehr als 15 Jahre Erfahrung in Beratung, Marketing, Kommunikation und Mitarbeiterführung. Zertifizierte Positive Leadership PERMA-Leaderin®, Mediatorin und diplomierte Trainerin mit Fokus auf wertschätzende Organisationsentwicklung.

Elisabeth Märzinger, MScN

Ausbildung zur Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin; Sonderausbildung für Leitendes Krankenpflegepersonal; Sonderausbildung für Intensiv- u. Anästhesiepflege; Studium der Pflegewissenschaften Schwerpunkt Pflegemanagement UMIT; seit 2018 Pflegedirektorin Ordensklinikum Linz Elisabethinen; Trainerin

Mag. (FH) Andreas Neubacher

Studium Soziale Arbeit, Fachhochschule Oberösterreich - Linz; Zertifizierter Fach- und Verhaltenstrainer nach ISO 17024 – Expert for Innovative Trainings (Barbara Messer); Sozialpädagogische Betreuung und Teamleitung; langjährige Selbstständigkeit im Bereich Teamentwicklung, Personalentwicklung, Supervision (Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialbereich); Psychologische Beratung, Coach, Trainer, Keynotespeaker

Mag. Barbara Plosky

Studium der Mikrobiologie, Universität Wien; über 25 Jahre Erfahrung im Bereich Human Resources in internationalen Konzernen, Langjährige Tätigkeit als Personalleiterin und HR Business Partnerin, Lehrgang Change Management, interne Beratung, & Coaching (Trigon), Train the Trainer (Consulting & Development Rafelsberger), Geprüfte Arbeitsrechtsexpertin (Wifi Wien); Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach, Universitätsvortragende

Monika Reiter, MBA

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin; Universitätslehrgang zur akademischen Gesundheitsbildnerin, Universität Salzburg; MBA Gesundheits- und Sozialmanagement; Sonderausbildung Lehr- und Führungsaufgaben; Mediatorin, Beraterin, Trainerin im Gesundheits- und Sozialbereich

Stefan Smyczko, MSc

Studium Executive Management mit Vertiefung Quality Management (Universität Wien), juristische Zusatzqualifikation (Teilstudium Rechtswissenschaften Universitäten Wien und Linz), Ausbildungen zum Qualitätsmanager, Risikomanager, internen Auditor (Wien), EFQM-Assessor (Linz), Unternehmensberater und Trainer

Das IBG ist eine gemeinnützige (Non-Profit) Bildungseinrichtung für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Wir verstehen unsere Bildungsarbeit im Sinne einer ganzheitlichen Bildung und Formung nach dem christlichen Menschenbild. Ethische Grundhaltung soll mit fachlichem Können eine Einheit darstellen. Bildung dient in Form von Wissens- und Herzensbildung der Sicherung und Entwicklung des Gesundheits- und Sozialbereiches.

Österreichweit anerkannter Bildungsträger

Ö-Cert verschafft einen Überblick über qualitätssichernde Maßnahmen der Erwachsenenbildungsorganisationen und sichert die gegenseitige überregionale Anerkennung zwischen den einzelnen Ländern und dem Bund. Wir erfüllen die zugrunde liegenden Qualitätskriterien, die sich an Kund:innenbedürfnissen orientieren, garantieren die Erfüllung von gesicherten Qualitätsstandards und es können bundesweit Förderungen für IBG Veranstaltungen beantragt werden.

Förderungen:

Bundesländerspezifische Modelle, EU-Töpfe und steuerliche Möglichkeiten: auf diesen drei Säulen basiert die große Zahl der Förderungsangebote für Weiterbildung, die Privatpersonen oder Unternehmen in Anspruch nehmen können.

In allen Bundesländern stehen jeweils unterschiedliche Förderprogramme zur Verfügung. Förderungsgeber:innen sind meist das jeweilige Bundesland oder Fördergesellschaften der Sozialpartner:innen. Die Höhe der Förderung hängt von unterschiedlichen Kriterien ab, z. B. Einkommen, Alter, Qualifikationen ...

Für Unternehmen: Qualifizierungsförderung für Beschäftigte

Wenn Ihr Unternehmen die Mitarbeiter:innen höher qualifizieren will, dann können Sie über das Arbeitsmarktservice Ihres Bundeslandes eine Förderung beantragen.

Detaillierte Bedingungen zur Beantragung von Förderungen finden Sie als Download unter www.ams.at oder Sie wenden sich an die Landesgeschäftsstelle Ihres AMS.

Förderungen für Privatzahler:innen:

Sie können gezielt nach Fördermöglichkeiten Ihrer konkret geplanten Weiterbildung suchen. Einen guten Überblick bietet die Website: www.erwachsenenbildung.at

Hinweis:

Förderbegehren sind vor Schulungsbeginn einzubringen

